

Institut für Europäische Geschichte

**Schwerpunktthema**  
**»Europa und die Welt«**

**Öffentlicher Vortrag**

**Europa und der Westen in  
Chinas Suche nach einem  
Weg in die Moderne**

**Helwig Schmidt-Glintzer**

**Mittwoch, 7. Juli 2010, 19 Uhr**  
**Haus am Dom,**  
**Liebfrauenplatz 8,**  
**55116 Mainz**



in Kooperation mit



## **Thema**

Seit dem Zusammenbruch des Mongolenreichs im 14. Jahrhundert hat Europa für China eine Schlüsselrolle gespielt. Inzwischen sieht sich China mit einer Vielfalt von Modernen konfrontiert, die nicht nur europäische Züge tragen. In den 1930er Jahren wurden Modernisierung und Verwestlichung im wesentlichen mit Europäisierung gleichgesetzt. Auch die USA erschienen in diesem Sinne als westlich. Mittlerweile hat sich in China der Blick geweitet, und die vielen Erscheinungen des »Westens« werden deutlicher wahrgenommen und gegeneinander abgegrenzt. Diese Vielgestaltigkeit des Westens kennzeichnet auch die Handlungsfelder der gegenwärtigen Außen-, Kultur- und Sicherheitspolitik Chinas. Der Vortrag wird die zahlreichen Wege und Sphären des Austauschs zwischen China und dem Westen nachzeichnen, zu dem Indien, der Iran, die arabische Welt und Zentralasien ebenso gehören wie Westeuropa und im weiteren Sinne die USA. Die Revitalisierung alter Strukturen und Verkehrsverbindungen hat die Handlungsoptionen für China deutlich vermehrt. Wie sucht Europa seine eigene Rolle in diesem neu entstehenden Beziehungsgeflecht? Inwiefern widersprechen westliches Selbstverständnis und Chinas Verständnis des »Westens« einander?

## **Referent**

Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer ist Sinologe und Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen zur chinesischen Kultur-, Literatur- und Religionsgeschichte vorgelegt.

## **Veranstalter**

Institut für Europäische Geschichte (IEG) Mainz  
(<http://www.ieg-mainz.de>)

in Kooperation mit dem Erbacher Hof, Akademie  
und Tagungszentrum des Bistums Mainz